



Robust

Bequem

Diskret

„Universelles Empfängerhalsband, das sich (an seine Umgebung) anpassen kann“

Handbuch PT3000 Chameleon®

Abschnitte 1 bis 17. **Inhaltsverzeichnis**

1	<i>Einführung</i>	6
2	<i>Philosophie der Hundeausbildung</i>	6
3	<i>Vorsicht</i>	11
4	<i>Chameleon® Empfängerhalsband</i>	11
4.1	Einzelteile des Chameleon® Empfängerhalsbandes ...	11
4.2	Induktives Aufladen	12
5	<i>Benutzung des Chameleon® Empfängerhalsbandes</i> ...	14
5.1	Einschalten des Chameleon® Empfängerhalsbandes..	14
5.2	Ausschalten des Chameleon® Empfängerhalsbandes.	14
5.3	Chameleon® Empfängerhalsband für die Fernsteuerung einrichten/initialisieren	14
5.4	Synchronisierung des Chameleon® Empfängerhalsbandes mit einem Sender aufheben	15
5.5	Batteriewarnung Empfänger	16
5.6	Aufladen der Batterie des Chameleon® Empfängerhalsbandes mit dem Ladekabel	16
5.7	Stromimpulse des PT3000 Chameleon® Empfängerhalsbandes	20
5.8	Patentierter „Stimulation a Sensation Constant (SSC)-Technologie“ von Martin Systems	20
5.9	Patentiertes „Contact Measurements System“ (CMS) von Martin Systems	22

6	<i>Betriebsarten des Chameleon® Empfängerhalsbandes</i>	
	22	
7	<i>Funktionsprüfung des Chameleon® Empfängerhalsbandes</i>	22
8	<i>Befestigung des Chameleon® Empfängerhalsbandes am Hund</i>	23
9	<i>Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung</i>	23
10	<i>Wartung des Chameleon® Empfängerhalsbandes</i>	24
11	<i>Technische Daten des Chameleon® Empfängerhalsbandes</i>	24
11.1	<i>Chameleon® Empfängerhalsband</i>	24
11.2	<i>Ladestation des Chameleon® PT3000</i>	25
11.3	<i>Adapter-Kit des Chameleon® PT3000</i>	25
12	<i>Aufbau der Fernsteuerung Pro Trainer PT3000</i>	25
13	<i>Programmierung der PT3000 Fernsteuerung</i>	26
13.1	<i>Betriebsart für eine Taste programmieren:</i>	26
13.2	<i>Programmierung der Impulsstufe</i>	27
13.3	<i>Beispiel für die Programmierung der Steuerungen für Hund 1: (Taste 1 und 2 für ID-Code 1)</i>	27
13.4	<i>Ein- und Ausschalten der Fernsteuerung</i>	27
13.5	<i>Batteriewechsel</i>	28
13.6	<i>Technische Daten der PT3000-Fernsteuerung</i>	28
14	<i>Der „Finger-Kick“</i>	28
14.1	<i>Initialisierung des „Finger-Kicks“</i>	29
14.2	<i>Gebrauch des "Finger-Kicks"</i>	30

14.3	Hilfe.....	30
14.4	Technische Daten des "Finger-Kicks"	30
15	<i>Garantiebedingungen für den "Finger-Kick"</i>	31
16	<i>Konformität.....</i>	31
17	<i>Recycling</i>	32

Abbildung A. Chameleon®-Empfängerhalsband S. 11

Abbildung B. Ladestation für das Chameleon® PT3000 S. 12

Abbildung C. Chameleon® PT3000-Fernbedienung S. 21

Abbildung D. Verfügbare Betriebsarten des Chameleon® PT3000 S. 22

1 Einführung

Sehr geehrte Hundehalterin, sehr geehrter Hundehalter!

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein hochwertiges und technologisch hochentwickeltes Produkt erworben. Damit Sie Ihre neue Errungenschaft bestmöglich nutzen können, gibt es einige Punkte zu beachten.

Wir empfehlen Ihnen dringendst, den Inhalt der folgenden Abschnitte über Hundebildung sowie die Anweisungen über die Programmierung und Bedienung Ihres neuen Chameleon® Empfängerhalsbandes genau zu lesen und zu beachten.

Erst mit dem richtigen Verständnis der Techniken und Anweisungen werden Sie Ihr neues Produkt zu Ihrer vollsten Zufriedenheit einsetzen können.

In Ländern, in denen elektronische Halsbänder verboten sind, kann das Chameleon® zu einem Halsband mit Clicker-, Ton- oder Vibrationsfunktion (oder einer beliebigen Kombination dieser drei Funktionen) umgewandelt werden (siehe die Betriebsarten des Chameleon® Empfängerhalsbandes in Abschnitt 6.) Sobald Sie sich wieder in einem Land aufhalten, in dem elektronische Halsbänder erlaubt sind, können Sie den Stromimpuls wieder aktivieren.

2 Philosophie der Hundebildung

Warum zeigt ein Hund ein bestimmtes Verhalten?

Es gibt nur einen einzigen Grund, warum ein Hund etwas tut: er möchte seine Situation verbessern. Wie kann der Hund seine eigene Situation verbessern? Er tut dies durch:

- Verstärkung angenehmer Gefühle (positive Verstärkung)
- Verminderung kleiner (oder großer) unangenehmer Gefühle (negative Verstärkung bzw. Korrektur)

Was wollen wir dem Hund beibringen? Und wie müssen wir vorgehen?

Wollen wir dem Hund ein bestimmtes Verhalten beibringen oder wollen wir ein nicht erwünschtes Verhalten abstellen?

Erlernen eines neuen Verhaltens:

Hunde lernen durch eine Verstärkung angenehmer Gefühle (+ Verstärkung/Belohnung) oder durch eine Verminderung kleiner, unangenehmer Gefühle (- Verstärkung/Belohnung). Für eine impulsgesteuerte Kontrolle (d. h. der Hund gehorcht immer) muss der Befehl häufig wiederholt werden - wobei der Hund nicht zu stark abgelenkt werden darf (die meisten Hunde scheitern wegen einem Mangel an Konzentration).

Verhindern eines unerwünschten Verhaltens:

Unerwünschtes Verhalten wird nicht "verlernt" durch:

- Ignorieren
- Belohnen

Um ein unerwünschtes Verhalten abzustellen, sollte man eine geeignete, aversive Stimulation verwenden (ausreichend unangenehme Stimulation zusammen mit dem unerwünschten Verhalten, um das Verhalten abzustellen). Das Tier wird mit einem Vermeidungsreflex auf das unangenehme Gefühl reagieren (dieser Reflex ist ein Reflex des Rückenmarks). Man muss nicht studiert haben, um zu wissen, dass man heiße Herdplatten nicht anfassen sollte (dieser Reflex ist erlernt). Tatsache ist, dass 90 % der Hundebesitzer ihren Hunden nichts beibringen: die Hunde lernen eigenständig. Das birgt natürlich die Gefahr, dass sich die Hunde viele unerwünschte Verhaltensweisen selbst aneignen. Aus diesem Grund sind E-Halsbänder so erfolgreich. Elektronische Halsbänder sind frei von Emotionen. Die meisten Menschen können mit ihnen Problemverhalten abstellen, die viele Ursachen haben können (Zeitmangel, Emotionen, mangelnde Konsequenz usw.). Die elektronischen Halsbänder funktionieren als Katalysator und können die Harmonie zwischen Hund und Besitzer wiederherstellen.

Hundetraining muss human und tierfreundlich sein, aber auch wirksam.

Human

Hundeausbildung muss human sein - ohne Hunde zu vermenschlichen: es sind Hunde, keine Menschen. Hunde leben in Rudeln. Hunde akzeptieren die Hierarchie innerhalb des Rudels. Hunde finden es völlig normal, in der Hierarchie des Rudels an zweiter, dritter oder vierter Stelle zu stehen. In einer Demokratie tendieren Hunde sehr schnell dazu, ein "Diktator" zu werden. Deshalb müssen SIE die Rolle des Rudelführers übernehmen!

Tierfreundlich

Tierfreundlichkeit ist ein sehr wichtiger Faktor. In Europa (EU) gilt beispielsweise Folgendes „Niemand darf einem Tier grundlos Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.“ Diese Regelung wird in den verschiedenen EU-Ländern unterschiedlich ausgelegt und angewendet. Der Verband der elektronischen Halsbandhersteller (Electronic Collar Manufacturers Association, ECMA) versucht durch Lobbyarbeit auf höchster politischer Ebene, die relevanten Produkte in ganz Europa anerkennen zu lassen. Die meisten Menschen, die den Einsatz von Elektrohalsbändern verbieten wollen, haben Einwände gegen die primitiven Elektrohalsbänder, wie sie vor 20 Jahren auf dem Markt waren. Moderne Elektrohalsbänder sind human und erfüllen die höchsten Qualitätsstandards der ECMA.

Wirksam

Elektrohalsbänder sind äußerst wirksam. Elektrohalsbänder erweisen sich in aller Regel als eine humane und schnelle Lösung für ein Problem. Sie können eine langwierige, teure und oftmals unwirksame Ausbildung/Erziehung ersetzen.

Mit Elektrohalsbändern können Menschen die Freiheit ihres Hundes kontrollieren. Nicht selten vermeiden Elektrohalsbänder auch Ärger mit den Nachbarn!

Verschiedene Ausbildungstechniken für den Einsatz von Elektroimpulsen

Motivation/Antrieb abschalten (älteste Technik):

Diese Technik verwendet eine höhere Stimulation, um den Antrieb/die Motivation des Hundes "auszuschalten". Sie wird häufig eingesetzt bei Ungehorsam aufgrund einer starken Ablenkung. Hier ist die Stimulation eine *Korrektur, die etwa eine Sekunde nach dem Ungehorsam erfolgen muss*. Meistens wird diese Technik bei Hunden eingesetzt, die folgende Befehle ignorieren: Sitz, Platz, Fuß, hier, bleib. Zu Beginn empfehlen wir Ihnen, eine Leine und ein Elektrohalsband gemeinsam zu verwenden. Sobald Ihre elektronische Korrektur mit der mechanischen Korrektur der Leine kombiniert ist und verstanden wird, können Sie die Leine abnehmen. Die Elektronik ist jetzt Ihre unsichtbare, lange Leine.

Aversive Verwendung:

Insbesondere stark unerwünschtes Verhalten des Hundes kann durch die Verwendung einer noch stärkeren, unangenehmen Stimulation abgestellt werden, sofern diese *gleichzeitig mit dem unerwünschten Verhalten erfolgt*. Ein weiterer, mündlicher oder auf andere Weise erteilter Befehl oder Auslösereiz ist nicht erforderlich. Der Hund muss die Folgen als Ergebnis seines eigenen Verhaltens (des unerwünschten Verhaltens, das wir abstellen möchten) erkennen.

Vermeidungstraining:

Gemeinsame Verwendung eines niedrigen Dauerimpulses mit Leine und Elektronik. Wenn der Hund das gewünschte Verhalten zeigt, vermeidet er zwei Dinge: die Leine wird locker (erste Belohnung) und der niedrige Dauerimpuls verschwindet (zweite gleichzeitige Belohnung). Durch den Wegfall der Spannung (mechanisch und elektronisch) belohnt sich der Hund selbst und verbessert seine Situation. Nachdem der Hund die Bedeutung des elektrischen Impulses verstanden hat, weil dieser mit der taktilen Mechanik (Leine) kombiniert wurde, kann das elektronische Halsband ausschließlich als negativer Verstärker eingesetzt werden. Sobald der negative Verstärker gut verstanden wird, kann der Impuls auf

ein Korrekturniveau erhöht werden, wobei *die Korrektur ca. eine Sekunde nach dem Ungehorsam erfolgen muss*, wenn der Hund den Befehl nicht ausführt.

Kontaktmethode:

Einsatz der Elektronik auf niedrigem Niveau mit Kurzimpuls (1/4 Sekunde), jedoch erst nachdem die Mechanik (z. B. Leine) oder die positive Verstärkung funktionieren. Die Idee ist, die elektronische Stimulation mit einer bekannten, mechanischen Stimulation zu koppeln. Sobald die Elektronik verstanden wird und wirkt, kann sie als negative Verstärkung auf *einen Korrekturwert erhöht werden, der ca. eine Sekunde nach Missachtung eines bekannten Befehls angewendet wird*. Am Ende können Sie mit der Elektronik das Verhalten des Hundes bei seiner Ausbildung überwachen. Dies bedeutet, dass Sie in der Lage sind, ohne Leine an einer unsichtbaren Leine (Elektronik) zu arbeiten.

Der elektronische Impuls ist der Befehl:

Diese Technik kann für taube Hunde verwendet werden oder in Situationen, in denen ein mündlicher Befehl nicht erwünscht ist.

Beispiele: - eine niedrige Stimulation über zwei Sekunden als nicht verbaler "Hierher"-Befehl, oder - eine Stimulation über eine ¼ - Sekunde als Befehl, anzuhalten, sich abzusetzen und den Hundeführer anzublicken

Diese Techniken haben den Vorteil, dass der Befehl durch Erhöhung des Reizpegels "lauter" werden kann, wenn der Hund einen bekannten Befehl ignoriert.

Ausbildung eines tauben Hundes

Die elektronische Stimulation ist ein Befehl, zum Beispiel:

- „Hierher“ = eine Stimulation über 2 Sekunden auf niedrigem Niveau, ohne verbalen Auslösereiz
- „Sitz!“ = eine Stimulation über eine ¼ Sekunde auf niedrigem Niveau, ohne verbalen Auslösereiz

Ist der Hund mit einer der ersten vier Techniken ausgebildet worden („Antrieb abstellen“, „Aversive Verwendung“, „Vermeidungstraining“ und „Kontaktmethode“), wird das elektronische Halsband nur noch zur Absicherung für das erlernte Verhalten verwendet. Es wird nur noch für „Zwischenfälle“ gebraucht.

Bei der Technik für die „Ausbildung eines tauben Hundes“ ist die elektronische Stimulation der Befehl; die Elektronik ist das wesentliche Kommunikationsmittel.

Bei allen Trainingstechniken überwacht das elektronische Halsband am Ende nur noch das erlernte Verhalten.

3 Vorsicht

- Verwenden Sie das Halsband nur für vollkommen gesunde Hunde.
- Wenden Sie sich bei aggressiven Hunden unbedingt an einen Fachmann.
- Überprüfen Sie (durch genaues Beobachten des Hundes), ob der Hund den Impuls verspürt oder nicht.
- Die elektronische Stimulation muss an die jeweilige Situation angepasst sein.

Lesen Sie vor Gebrauch bitte die Anleitung sorgfältig und stellen Sie sicher, dass Sie die Handhabung verstehen, bevor Sie das Gerät verwenden.

4 Chameleon® Empfängerhalsband

4.1 Einzelteile des Chameleon® Empfängerhalsbandes

- Austauschbare Edelstahlkontakte

- Magnetpunkt zum Ein- und Ausschalten
- LED-Lichter



**Abbildung A.
Komponenten des
Chameleon®-
Empfängerhalsbands**



4.2 Induktives Aufladen

Befolgen Sie diese kurzen Anweisungen für das induktive Aufladen Ihres Chameleon® II Halsbands. (Nur das Chameleon® II mit Induktionsbatterie kann induktiv aufgeladen werden.)

1. Stecken Sie die Ladeplatte an (die LEDs müssen nach oben weisen). Stecken Sie den USB-Stecker des Kabels in einen USB-Anschluss am mitgelieferten Netzanschlusstecker und das andere Ende des Kabels in die Ladeplatte. Wenn die Ladeplatte angesteckt und ladebereit ist, leuchtet die LED an der Ladeplatte.

2. Legen Sie Ihr Chameleon® (ein- oder ausgeschaltet) mit der Batterieinsel (mit einem weißen Kreis gekennzeichnet) auf die Ladeplatte. Der Mittelpunkt des weißen Kreises muss genau in der Mitte der Ladeplatte zu liegen kommen.
3. Während des Ladevorgangs leuchtet die Chameleon® II LED an der Batterie dauerhaft grün.



4. Wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist, erlischt das grüne LED-Dauerlicht am Chameleon®.
5. Wenn an der Chameleon® Batterieinsel kein grünes LED-Dauerlicht zu sehen ist, muss das Chameleon® nicht aufgeladen werden.
6. Das vollgeladene Chameleon® kann ohne nachteilige Folgen für sich oder die Batterie auf der Induktionsplatte liegen bleiben.
7. Während des Ladevorgangs fühlen sich die Induktionsplatte und die Batterieinsel am Chameleon® warm an. Dies ist normal.
8. Eine vollständige Aufladung ist ausreichend für mindestens 24 Stunden im Standby-Modus. In der Praxis kann dieser Zeitraum auch drei oder vier Tage betragen, je nach Umgebungstemperatur.



Für optimale Ergebnisse ist es wichtig, dass die mitgelieferte Induktionsplatte, das Kabel und der Adapter verwendet werden. Sofern Sie einen anderen Adapterstecker benutzen möchten, achten Sie darauf, dass der Adapter für 2 A ausgelegt ist.

5 Benutzung des Chameleon® Empfängerhalsbandes

5.1 Einschalten des Chameleon® Empfängerhalsbandes

Berühren Sie den Magnetpunkt am Empfängerhalsband kurz mit dem Magneten am Sender oder mit dem separat mitgelieferten Magneten (im Lieferumfang des PT3000 Chameleon® enthalten). Eine aufsteigende Tonabfolge ertönt und die LEDs beginnen nacheinander zu blinken. Das Halsband ist jetzt eingeschaltet und einsatzbereit.

5.2 Ausschalten des Chameleon® Empfängerhalsbandes

Berühren Sie den Magnetpunkt am Chameleon® Empfängerhalsband kurz mit dem Magneten am Sender oder dem separat mitgelieferten Magneten (im Lieferumfang enthalten), bis eine absteigende Tonfolge ertönt und die LEDs zu blinken aufhören. Das Halsband ist jetzt ausgeschaltet.

5.3 Chameleon® Empfängerhalsband für die Fernsteuerung einrichten/initialisieren

Ein Anleitungsvideo zu diesem Thema finden Sie unter www.dogsport.be: Tippen Sie zunächst auf „Online Shop“, dann „Training Collars with Remote Control“ und zuletzt auf „PT3000 Chameleon® + Finger-Kick“. Anleitungsvideos für das Aufladen des Chameleon® und die Synchronisation von Chameleon® Empfänger und Sender finden Sie rechts neben der Beschreibung.)

Um den Empfänger für die Fernsteuerung zu programmieren, müssen Sie zuerst den Sender einschalten. Siehe Abbildung C (und ggf. Abschnitt 13 für weitere Einzelheiten über die Programmierung der PT3000 Fernsteuerung). Drücken Sie zur Auswahl der Taste, die Sie programmieren möchten, kurz auf die Programmierungstaste (= Ein-/Austaste). Wenn Sie den Sender einschalten, ist Taste 2, ID-Code 1, immer die erste Taste, die auf dem Display angezeigt wird. Durch nochmaliges Drücken der Programmierungstaste wird die Taste 3, ID-Code 2, aktiviert, danach Taste 4, ID-Code 2, und dann Taste 1, ID-Code 1. In dieser Reihenfolge schaltet sich der Sender bei kurzer Betätigung der Ein-/Austaste (= Programmierungstaste).

Wählen Sie - wie oben beschrieben - die seitliche Taste mit dem Identifikationscode (ID- Code) aus, mit der Sie Ihr Chameleon® Empfängerhalsband synchronisieren möchten. Für die Auswahl des Modus benötigen Sie wieder die Programmierungstaste (Abbildung C). Halten Sie die Programmierungstaste gedrückt, um zwischen den verschiedenen Modi zu wechseln. Der jeweilige Modus wird auf dem LCD-Bildschirm oben angezeigt (C, 7). Wenn Sie die Programmierungstaste loslassen, während ein Symbol angezeigt

wird, wird der gewählte Modus automatisch gespeichert. Halten Sie die Programmierungstaste gedrückt bis Sie die seitliche Taste, die die Frequenz für die Synchronisierung vorgibt, auf Dauerbetrieb eingestellt haben. Sie brauchen eine Taste, die auf Dauerimpuls eingestellt ist, um den Empfänger mit dem Sender zu synchronisieren/gleich zu setzen. Abbildung D zeigt das Symbol für Dauerimpuls.

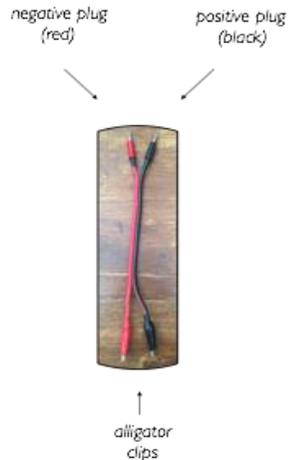
Halten Sie den magnetischen Teil des Senders (oder Ihren unabhängigen Magneten) an den Magnetpunkt des Chameleon® Empfängerhalsbandes (siehe Abbildung B). Warten Sie, bis die LEDs beginnen schnell und gleichzeitig zusammen aufzublinken (dies geschieht nach dem aufeinanderfolgenden Blinken der LEDs beim Einschalten des Halsbandes). Sobald die LEDs schnell und gleichzeitig aufblinken, können Sie den Sender und das Chameleon® Empfängerhalsband voneinander trennen. Drücken Sie dann auf eine Taste auf dem Sender, der mit dem Identifizierungscode übereinstimmt und mit dem Sie synchronisieren möchten. Testen Sie Sender und Halsband, damit Sie sicher sein können, dass Ihr Chameleon® Empfängerhalsband mit Ihrer PT3000 Fernsteuerung synchronisiert ist. Die LEDs blinken als Bestätigung für den korrekten Betrieb; am Chameleon® Empfängerhalsband leuchtet eine LED, wenn am Sender eine Taste gedrückt wird und das Halsband mit diesem Identifikationscode synchronisiert wurde. Außerdem können Sie die Funktion an sich selbst kontrollieren (manuell) oder mithilfe von „Krokodilklemmen“ die Funktion überprüfen (siehe Abschnitt 7, „Funktionsprüfung des Chameleon® Empfängerhalsbandes“). Das Chameleon® kann mit vier verschiedenen Sendern synchron geschaltet werden, weil das Chameleon® Empfängerhalsband vier unterschiedliche Identifikationscodes (ID-Codes) annehmen kann. Das bedeutet zum Beispiel, dass Sie ein Chameleon® Empfängerhalsband mit vier verschiedenen PT3000 Fernsteuerungen synchronisieren können oder ein Chameleon® Empfängerhalsband mit ein und demselben Identifikationscode auf zwei verschiedenen Sendern bedienen können. Selbstverständlich kann das Chameleon® Empfängerhalsband auch immer nur mit einem Identifikationscode einer PT3000 Fernsteuerung synchronisiert werden.

Denken Sie daran: die Taste, mit der Sie den Empfänger und den Sender synchronisieren, muss auf Dauerimpuls eingestellt sein. Die Synchronisation des Halsbandes mit dem Sender schlägt fehl, wenn die Taste, mit der Sie die Synchronisierung mit dem Sender versuchen, im Kurzimpulsmodus programmiert ist.

5.4 Synchronisierung des Chameleon® Empfängerhalsbandes mit einem Sender aufheben

Um ein Chameleon® Empfängerhalsband von einem Sender zu trennen, führen Sie die gleichen Schritte wie bei der Synchronisierung aus. Wenn die LEDs schnell und

gleichzeitig zu blinken beginnen, muss der Sender etwa drei Sekunden lang mindestens einen Meter vom Chameleon® Empfängerhalsband entfernt werden. Danach führen Sie den Magneten des Senders zurück zum Synchronisationspunkt am Empfänger, bis die schnell blinkenden Lichter erlöschen. Damit ist der Gleichlauf gelöscht. Wenn Sie das Chameleon® Empfängerhalsband und den Sender zu lange auseinander halten, wird die Synchronisierung/der Gleichlauf nicht getrennt. Wenn die Trennung des Chameleon® Empfängerhalsbandes fehlschlägt, versuchen Sie es erneut. Manchmal ist es einfacher, den unabhängigen Magneten aus dem Set für die Trennung der Synchronisierung zu verwenden (und nicht den Magneten am Sender). Wenn die ID-Codes getrennt wurden, muss das Halsband vor dem nächsten Einsatz wieder mit ID-Codes synchronisiert werden. Die Synchronisierung ist einfach; die Trennung der Synchronisierung erfordert unter Umständen etwas mehr Geduld.



Hinweis: Wenn Sie bereits vier ID-Codes synchronisiert haben und einen fünften ID-Code hinzufügen, wird die Synchronisation des vierten ID-Codes aufgehoben. Die einzige Möglichkeit, die Synchronisierung von ID-Code 1 aufzuheben, ist das Entfernen/Löschen aller Codes (ID-Code 1, 2 und 3)! Wenn die LEDs beim Aufheben der Synchronisierung nicht zu blinken aufhören, legen Sie den Sender fünf Minuten in die Ladestation. Versuchen Sie dann noch einmal, die Einstellung zu trennen. Wenn Sie das ältere Chameleon® II System besitzen, haben Sie das Kabelladeset mit Ihrem Chameleon® erhalten. Wenn Sie ein Induktionssystem besitzen und dieses Problem auftritt, wenden Sie sich bitte an das Servicezentrum.

5.5 Batteriewarnung Empfänger

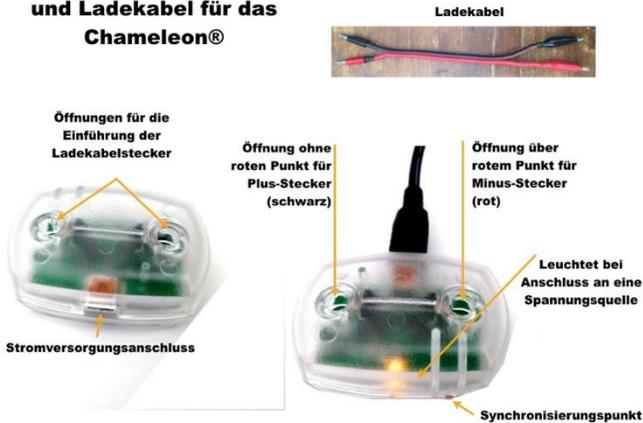
Beim Einschalten des Empfängers blinken zunächst die LEDs, gefolgt von einer aufsteigenden Tonfolge. Wenn die LEDs und der Ton beim Einschalten verzögert sind, ist das ein Hinweis darauf, dass die Batterie wieder aufgeladen werden muss. Bitte laden Sie Ihr Chameleon® Empfängerhalsband in diesem Fall schnellstmöglich wieder auf.

5.6 Aufladen der Batterie des Chameleon® Empfängerhalsbandes mit dem Ladekabel

Siehe Abbildung B, „Ladestation des Chameleon® PT3000“. Schließen Sie zuerst den Adapter an die Ladestation an (220 V). Verbinden Sie dann den Adapter mit

der Stromquelle. Eine rote/orangene LED leuchtet an der Ladestation auf. Für einen einfachen und effizienten Ladevorgang verwenden wir ein Chameleon® Ladekabel. Hinweis: das Aufladen über ein Ladekabel funktioniert für Chameleons® mit und ohne Induktion gleichermaßen. Das Kabelladeset ist separat erhältlich.

Abbildung B. Ladestation und Ladekabel für das Chameleon®



Die Krokodilklemmen dürfen sich auf keinen Fall berühren, wenn die Stecker des Ladekabels in die Ladestation gesteckt und mit einer Spannungsversorgung verbunden sind!

Beachten Sie, dass das Ladekabel einfach aufgebaut ist. Es gibt Krokodilklemmen, die an Ihren Ladekontakten/Schrauben befestigt werden, und die Stecker, die in das Ladekabel gehören. Die Vorgehensweise umfasst sechs einfache Schritte.



Schritt 1: Lokalisierung des Power-Magneten

Beachten Sie, dass der Power-Magnet an Ihrem neuen Chameleon® eine Erhebung auf der größten Insel des Empfängers und rot lackiert ist. So schalten Sie Ihr Chameleon® ein und aus. (Weitere Informationen enthält das Chameleon® Handbuch.)



Schritt 2: Insel mit Minuspole

Die Inseln an Ihrem Chameleon® mit einem Minuspol sind mit einem roten Punkt gekennzeichnet. Wenn das Chameleon® flach ausgelegt wird, sind die Inseln mit Minuspole leicht erkennbar. Die Inseln ohne roten Punkt sind Pluspole.



Schritt 3: Anstecken an der Station

Zum Aufladen Ihres Chameleon® stecken Sie den Minus-Stecker (rot) des Kabels in den Minus-Anschluss der Station (roter Punkt unter zwei Strichen kennzeichnet die Öffnung für den Minus-Stecker). Stellen Sie sicher, dass die Stecker ganz in die Öffnungen in der station hinein gesteckt werden Sie müssen fest sitzen.



Schritt 4: Krokodilklemmen an Kontakten

Danach befestigen Sie die Krokodilklemmen an den Kontaktpunkten an der Spitze (dort, wo das blanke Metall ist). Die rote Krokodilklemme muss an einem Kontakt an einer Minus-Insel befestigt werden (mit einem roten Punkt gekennzeichnet). Die schwarze Krokodilklemme muss an einem Kontakt an einer Insel mit positiver Polarität befestigt werden (kein roter Punkt).



Schritt 5: Ladevorgang korrekt?

Aktivieren Sie den Power-Magneten mit Ihrem Magneten oder Sender. Wenn das Chameleon® in Betrieb genommen wird, während es geladen wird, können Sie kontrollieren, ob der Ladevorgang korrekt abläuft und wann es voll aufgeladen ist. Wenn die Krokodilklemmen und die Stecker vom Schnellladegerät korrekt eingerichtet sind, blinkt das Halsband, wenn es mit dem Power-Magneten eingeschaltet wird, es gibt aber keine Töne von sich. Die LED blinkt. Wenn Ihr Halsband Töne von sich gibt, wenn es mit dem Power-Magneten eingeschaltet wird, ist dies ein Zeichen dafür, dass die Ladestation

keine Spannung erhält oder die Stecker vom Kabel oder die Krokodilklemmen falsch angesteckt sind).



Schritt 6: Chameleon® 100% aufgeladen... Wenn das

Chameleon® voll aufgeladen ist, geht das Blinken der LED in Dauerlicht über.

Stecken Sie die Stecker des Ladekabels in die Löcher in der Ladestation und achten Sie dabei darauf, dass sich der rote Stecker am Ladekabel über dem roten Punkt an der Station befindet. Das Chameleon® ist ausgeschaltet, wenn es in den Lademodus geschaltet wird. Wenn das Chameleon® in Betrieb genommen wird, während es in der Ladestation steckt, blinkt eine LED, solange das Halsband noch geladen wird (es sollte kein Ton zu hören sein). Wenn das Chameleon® Empfängerhalsband in Betrieb genommen wird, während es in der Ladestation steckt, blinkt eine LED, solange es geladen wird. Wenn das Halsband voll aufgeladen ist, leuchtet die LED dauerhaft.

Das Chameleon® Empfängerhalsband kann „aktiviert“ werden, um den Ladezustand der Batterie anzuzeigen. Jedoch können Sie keine Impulse absenden, solange das Chameleon® Empfängerhalsband in der Ladestation eingesteckt ist. Sobald das Chameleon® Empfängerhalsband in der Ladestation steckt, reagiert es nicht mehr auf die Befehle der Fernsteuerung. Wenn das Chameleon® Empfängerhalsband korrekt in die Ladestation eingesteckt wird, beginnt der Ladevorgang automatisch, unabhängig davon, ob der Empfänger in Betrieb ist oder nicht. Das Halsband muss - unabhängig von der Nutzungshäufigkeit - einmal pro Woche aufgeladen werden.

Eine LED am Chameleon® Empfängerhalsband zeigt den Ladezustand der Batterie an. Wenn keine LED am Chameleon® Empfängerhalsband leuchtet, ist:

- Entweder ist das Chameleon® Empfängerhalsband nicht richtig in der Ladestation positioniert
- oder das Chameleon® Empfängerhalsband ist nicht „aktiviert“
- oder Sie verwenden nicht die Standard-Kontaktpunkte

Bei „Aktivierung“ in der Ladestation zeigt die LED den Ladezustand an. Wenn die LED blinkt, wird die Batterie geladen und ist noch nicht vollständig aufgeladen. Wenn die LED dauerhaft leuchtet, ist die Batterie vollständig geladen. Eine völlig entleerte Batterie des Chameleon® Empfängerhalsbandes braucht zwei Stunden, um sich wieder aufzuladen. Die Batterie kann 2 000 Mal wieder aufgeladen werden.

Die Batterie lädt automatisch ohne weitere Anzeigen am Empfänger, sofern das Chameleon® Empfängerhalsband nicht in der eingeschalteten Ladestation in Betrieb genommen wird (allerdings beginnt der Ladevorgang nur, wenn der Empfänger korrekt in die Ladestation eingesetzt wurde, d. h. der Synchronisierungspunkt der Ladestation direkt unter dem Magnetpunkt am Empfänger liegt, siehe Abbildungen A und B). Die LED am Chameleon® Empfängerhalsband kann nicht ausgeschaltet werden, solange der Ladevorgang läuft.

(Ein Anleitungsvideo zu diesem Thema finden Sie unter www.dogsport.be: Tippen Sie zunächst auf „Online Shop“, dann „Training Collars with Remote Control“ und zuletzt auf „PT3000 Chameleon® + Finger-Kick“. Anleitungsvideos für das Aufladen des Chameleon® und die Synchronisation von Chameleon® Empfänger und Sender finden Sie rechts neben der Beschreibung.)

Vorsicht:

- **USB-Anschlüsse an Computern können keine ausreichende Leistung zum Aufladen der Batterie liefern. Für Schäden am USB-Anschluss übernimmt Martin System keine Haftung.**
- **Versuchen Sie auf keinen Fall einen anderen Empfänger als das Chameleon® Empfängerhalsband in der mitgelieferten Ladestation aufzuladen; andernfalls kann der Empfänger und/oder die Ladestation beschädigt werden.**

5.7 Stromimpulse des PT3000 Chameleon® Empfängerhalsbandes

Die Art der Stromimpulse kann mit dem USB Emily angepasst werden (siehe Abschnitt 6).

5.8 Patentierte „Stimulation a Sensation Constant (SSC)-Technologie“ von Martin Systems

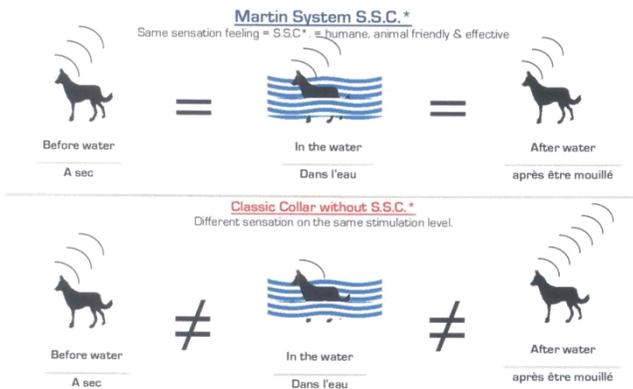
Das Das Chameleon® Empfängerhalsband arbeitet mit der SSC-Stimulationstechnologie. Dies bedeutet, dass der Empfänger ständig den Zustand der Haut des Hundes misst und sicherstellt, dass der Reiz - unabhängig von

Widerstands- oder Impedanzänderungen - stets konstant ist. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn Sie im Wasser oder unter extremen Wetterbedingungen trainieren. Beispiel: Sie können Ihrem Hund keinen zu hohen Impuls verabreichen, wenn er aus dem Wasser kommt, weil der SSC-Empfänger die Stimulation automatisch reduziert und auf diese Weise sicherstellt, dass Stufe 4 immer noch als Stufe 4 empfunden wird, ohne dass der Benutzer die Einstellung der Impulsstufe verändern muss.

Das SSC-System funktioniert wie der Thermostat in einem Haus. Wenn der Thermostat auf 20° C eingestellt ist, ist die Kesselleistung im Winter wegen der Minusgrade (- 10° C) größer als im Sommer, wenn es warm ist (+ 10° C). Der Stromverbrauch kann variieren, aber die Raumtemperatur im Haus bleibt konstant.

Diese exklusive, patentierte Erfindung von Martin Systems ermöglicht die Bandbreite der Leistungsfähigkeit des Produktes auszuschöpfen. Die technische Innovation bringt erhebliche Vorteile für Mensch und Tier. Der Benutzer kann sich auf ein Produkt verlassen, dessen Impulsstärke auf seine Wünsche und die Bedürfnisse des Tieres angepasst sind.

„Vergleich der Impulswirkung mit und ohne patentierter SSC-Technologie in einer feuchten Umgebung“



Kurz gesagt, sorgt das patentierte SSC-System dafür, dass der gefühlte Impuls stets konstant bleibt - unabhängig von den Einsatzbedingungen. Dieses exklusive System ist im Chameleon® Empfängerhalsband.

5.9 Patentiertes „Contact Measurements System“ (CMS) von Martin Systems

Wenn das Halsband eingeschaltet ist, überprüft das CMS den Kontakt mit der Haut des Hundes (für einen guten Kontakt müssen beide Kontaktpunkte die Haut berühren). Während das CMS den Kontakt überprüft, blinken die LEDs schnell im Kreis herum. Das CMS prüft zwei Minuten lang und hört dann auf, wenn kein Kontakt gefunden wurde, um die Batterie zu schonen. Wird innerhalb der zwei Minuten ein Kontakt gefunden, blinkt eine LED: an, aus, an, aus (alle drei Sekunden). Der USB Emily ist ein optionales Zubehör, mit dem die Standardeinstellungen des CMS geändert werden können. Das CMS stoppt auch, wenn eine beliebige Taste für einen Identifikationscode, mit dem das Chameleon® Empfängerhalsband synchronisiert ist, betätigt wird.

6 Betriebsarten des Chameleon® Empfängerhalsbandes

Das Chameleon® Empfängerhalsband ist mit einem Clicker-, Ton-, Vibrations- und Stromimpulssystem ausgestattet.

Auf allen Stufen ist Impulsbetrieb möglich. Es gibt vier verschiedene Standard-Betriebsarten:

- Clicker
- Impuls (Kurzimpuls, Dauerimpuls, ansteigender Impuls)
- Ton mit Vibration und Impuls (Kurzimpuls, Dauerimpuls, ansteigender Impuls)
- Warnton und Vibration (akustisches Signal ohne Impuls, aber mit Vibration) gefolgt von Ton, Vibration und Dauerimpuls

Mit USB Emily können Sie bestimmte Parameter des Chameleon® Empfängerhalsbandes ändern. Die Parameter können für „alle Stufen“ oder nur für bestimmte Stufen verändert werden. Für weitere Informationen über den USB Emily siehe www.dogsport.be.

7 Funktionsprüfung des Chameleon® Empfängerhalsbandes

Für die Kontrolle der ordnungsgemäßen Funktion des Produkts verwenden Sie die Anzeigeleuchte („Krokodilklemme“). Verbinden Sie die Elektroden mit der mitgelieferten „Krokodilklemme“ und geben Sie zum Test mit dem Sender/der Fernsteuerung einen oder mehrere Impulse ab.

Wenn das Chameleon® Empfängerhalsband richtig funktioniert, leuchtet das Licht an den „Krokodilklemmen“ bei jedem Impuls auf (außer bei Stufe 0, der immer ein

Clicker-Impuls ist). Das Licht an den „Krokodilklemmen“ wird mit steigender Impulsstufe immer heller. Wenn die „Krokodilklemmen“ anzeigen, dass Impulse gesendet werden, der Hund aber nicht reagiert, versuchen Sie folgendes:

- Überprüfen Sie den Kontakt mit der Haut. Dies ist die Aufgabe des CMS. Fehlender Kontakt ist in 95 von 100 Fällen die Ursache für eine vermeintliche Fehlfunktion.
- Wenn der Hund trotz gutem Kontakt nicht reagiert, wiederholen Sie den Test mit den „Krokodilklemmen“ in verschiedenen Abständen, um Probleme auf Grund der Reichweite auszuschalten. Wenn Sie feststellen, dass das Problem auf die Reichweite zurückzuführen ist, ersetzen Sie die Batterien im Sender.

Wenn das Licht im „Krokodilklemmen“-Test auf Stufen über 1 nicht leuchtet, kontaktieren Sie Ihren Händler.

8 Befestigung des Chameleon® Empfängerhalsbandes am Hund

Das Chameleon® Empfängerhalsbandes hat eine asymmetrische, besonders komfortable Form. Stellen Sie sicher, dass die Kontaktpunkte die Haut berühren. Die Einstellung des Halsbandes, an dem das Chameleon® befestigt ist, ist sehr wichtig. Wenn das Halsband zu locker ist, haben die Elektroden keinen Kontakt mit der Haut des Hundes. Der Hund kann dann schwächere Impulse nicht verspüren (das Ziel ist immer, auf niedrigster Impulsstufe zu arbeiten). Andererseits kann das Halsband dem Hund die Luft abschnüren, wenn es zu eng anliegt.

Das Chameleon® Empfängerhalsband überprüft zwei Minuten lang den Kontakt (siehe Abschnitt 5.9). Es sollte so locker wie möglich anliegen, aber trotzdem guten Kontakt haben. Bürsten Sie Ihren Hund, um lose und abgestorbene Haare zu entfernen und den Kontakt zu verbessern.

9 Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Lassen Sie das Chameleon® Empfängerhalsband niemals längere Zeit (mehr als acht aufeinander folgende Stunden) am Hals des Hundes. Andernfalls kann die Haut am Hals des Hundes durch den Druck und die Reibung der Metallelektroden des Empfängers gereizt oder geschädigt werden. Durch die ständige Reibung entsteht eine sog. Nekrose, die in keinem Zusammenhang mit den elektrischen Impulsen steht. Die Standard-Kontaktstellen des Chameleon®

Empfängerhalsbandes sind sicher. Die Standard-Kontaktpunkte sind glatt und abgerundet. Spitzere Kontakte erhöhen die Nekrosegefahr - manche Hunde sind anfälliger als andere. Unabhängig von den verwendeten Kontaktpunkten liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihren Hund häufig zu untersuchen, um eine Nekrose zu vermeiden. Außerdem muss das Chameleon® Empfängerhalsband so befestigt werden, dass es zwar locker sitzt, gleichzeitig aber guten Kontakt hat. Zu eng sitzende Halsbänder können zu Hautreizungen führen.

Vergewissern Sie sich jeden Tag, dass die Haut dort, wo die Elektroden den Hals berühren, weder rau noch gereizt oder verletzt ist. Wenn die Haut rau, gereizt oder verletzt ist oder wenn Ihr Hund sich häufig kratzt, nehmen Sie das Chameleon® Empfängerhalsband sofort ab und versorgen Sie die Stelle entsprechend. Warten Sie, bis die Reizungen oder Verletzungen vollständig abgeklungen sind, ehe Sie das Halsband wieder verwenden. Wenn sich der Zustand der Haut nicht bessert oder gar verschlimmert, wenden Sie sich an einen Tierarzt.

Bürsten Sie Ihren Hund jeden Tag, vor allem am Hals. Hunde in einem schlechten gesundheitlichen Zustand dürfen nur nach Rücksprache mit einem Tierarzt mit dem Ausbildungshalsband trainiert werden.

10 Wartung des Chameleon® Empfängerhalsbandes

Überprüfen Sie mindestens einmal am Tag die Sicherheit der Kontaktpunkte. Die Kontaktpunkte sollten handfest angezogen werden. Säubern Sie das Halsband einmal pro Woche mit Spülmittel.

11 Technische Daten des Chameleon® Empfängerhalsbandes

11.1 Chameleon® Empfängerhalsband

Maße:	134 x 26 x 10 mm
Gewicht:	42 g (ohne Kontakte)
Stromversorgung: Polymer-Batterie	3,7 V 200 mAh Lithium-
Frequenz:	869,5 MHz
Antenne:	integriert
Betriebstemperatur: wasserfest	-20 °C bis +40 °C
Batteriestandanzeige	
Edelstahlelektroden	
Einfaches Einschalten (Magnetschalter)	

11.2 Ladestation des Chameleon® PT3000

Maße:	20 x 35 x 55 mm
Gewicht:	20 g
Stromversorgung:	6 V DC +/- 5 %, 500 mA max.
Betriebstemperatur:	-20 °C bis +40 °C
Anschluss	Mini-USB-B-Buchse

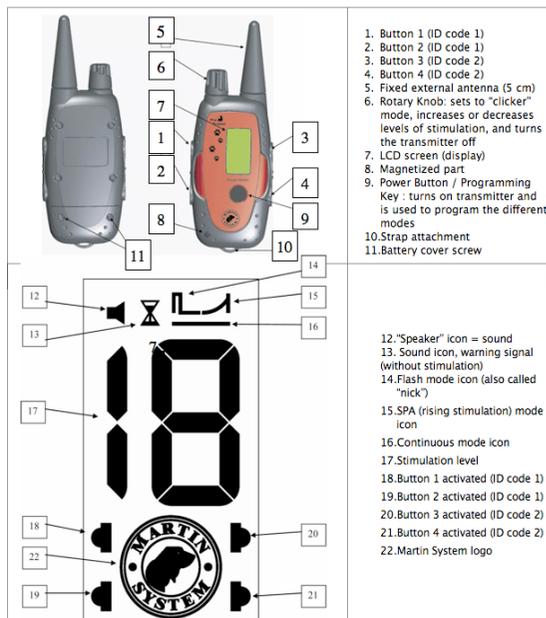
11.3 Adapter-Kit des Chameleon® PT3000

Maße:	35 x 45 x 75 mm
Gewicht:	105 g
AC-Eingang	110-240 V, 50-60 Hz
DC-Eingang	12-18 VA
Ausgang	5 V

12 Aufbau der Fernsteuerung Pro Trainer PT3000

Die Pro-Trainer (PT) 3000 Fernsteuerung hat zwei Identifikationscodes und kann für zwei Hunde verwendet werden. Für jeden Identifikationscode gibt es zwei programmierbare Impulstasten.

**Figure C.
Diagram of
Chameleon®
PT3000
Remote
Control
Transmitter**



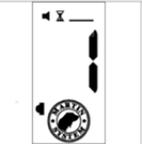
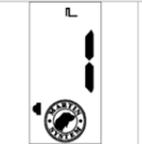
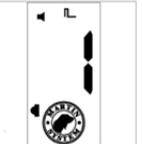
13 Programmierung der PT3000 Fernsteuerung

13.1 Betriebsart für eine Taste programmieren:

Durch kurzes, wiederholtes Drücken auf die Programmierungstaste (Abbildung C) können Sie durch die verschiedenen Tasten blättern (1, 2, 3, 4). Die Symbole 18 bis 21 zeigen Ihnen an, welche Taste aktiviert ist. Beachten Sie, dass es für jeden ID-Code zwei Tasten gibt. Die ID-Codes funktionieren unabhängig voneinander. Betrachten Sie die ID-Codes als Konfigurationen für Hund „1“ und Hund „2“. Für jeden Hund stehen zwei Speichertasten zur Verfügung.

Durch kurzes Drücken der Programmierungstaste können Sie die Taste auswählen, die Sie programmieren möchten. Wenn Sie den Sender einschalten, Taste 2, ist ID-Code 1 immer die erste Taste, die aktiviert wird. Durch nochmaliges Drücken der Programmierungstaste wird die Taste 3, ID-Code 2, aktiviert, danach Taste 4, ID-Code 2, und dann Taste 1, ID-Code 1. In dieser Reihenfolge blättert der Sender durch die Tasten, wenn Sie kurz auf die Programmierungstaste drücken.

Figure D. Modes Available on Chameleon® PT3000

			
Continuous stimulation with sound (—)	Warning Tone followed by continuous stimulation with sound	Flash Stimulation	Flash Stimulation with sound
			
*S.P.A. <small>*SPH = Rising Stimulation</small>	*S.P.A. with sound <small>*SPH = Rising Stimulation</small>	Continuous stimulation	No matter what the mode is "0" is ALWAYS a Clicker

(In this example, all modes are shown at level 1, except "0" which is always a clicker.)

Sobald Sie die Taste, die Sie programmieren möchten, ausgewählt haben, können Sie wieder die Programmierungstaste verwenden (Abbildung C). Durch Gedrückthalten der Programmierungstaste können Sie durch die verschiedenen

Betriebsarten blättern, die Ihnen zur Verfügung stehen. Die Betriebsarten werden auf dem LCD-Bildschirm angezeigt (7). Lassen Sie die Programmierungstaste los, sobald das gewünschte Symbol auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird. Die Betriebsart wird automatisch gespeichert. Auf diese Weise können Sie die beiden programmierbaren Tasten für die beiden Identifikationscodes programmieren. Mit anderen Worten: Sie können für zwei Hunde jeweils eine Taste voreinstellen. Wenn Sie den Sender aus- und wieder einschalten, sehen Sie, dass alle Einstellungen der letzten Verwendung erhalten geblieben sind.

13.2 Programmierung der Impulsstufe

Die Impulsstufe wird mit der Fernsteuerung ausgewählt. Wenn mit der Programmierungstaste des Senders eine Taste aktiviert wurde (Abbildung C), erscheint die gewählte Stufe auf dem LCD-Bildschirm (Abbildung C, 7 und 17). Mit dem Drehknopf können Sie diese Stufe ändern (Bild C, 6). Die Stufen sind einstellbar von 0 bis 18. Stufe 0 ist immer ein Clicker. Je höher die Stufe, desto stärker der Impuls. Durch Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn werden die Stufen reduziert; durch Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn werden die Stufen erhöht.

13.3 Beispiel für die Programmierung der Steuerungen für Hund 1: (Taste 1 und 2 für ID-Code 1)

Drücken Sie kurz auf die Programmierungstaste, um durch die Symbole zu blättern (Abbildung C, 18, 19, 20, 21) und wählen Sie die Taste 1 (im Display als Symbol 18 angezeigt). Halten Sie die Programmierungstaste gedrückt, um die verschiedenen Betriebsarten oben im Display anzuzeigen. Lassen Sie die Programmierungstaste los, wenn die gewünschte Betriebsart erscheint. Wählen Sie dann mit dem Drehknopf (Bild C, 6) die Impulsstufe (von 0 bis 18). Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Taste. Der zweite Identifikationscode des Senders funktioniert mit 3 und 4 (im Display als Symbol 20 und 21 angezeigt, Bild C). Die Programmierungstasten 3 und 4 funktionieren genauso wie die Programmierungstasten 1 und 2.

13.4 Ein- und Ausschalten der Fernsteuerung

Drücken Sie kurz auf eine beliebige Taste, um die Fernsteuerung einzuschalten. Die Programmierung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt (7) (Impulsintensität und Betriebsart für die Taste 18, 19, 20 oder 21). Die Fernsteuerung/der Sender schaltet sich automatisch ab, wenn sie/er 4 Stunden lang nicht benutzt wird. Um die Batterie zu schonen, kann die Fernsteuerung abgeschaltet werden. Drehen Sie dazu den Drehknopf bis die Anzeige schwarz wird. Wenn die Fernsteuerung ausgeschaltet ist, muss eine Taste betätigt werden, um den Sender erneut einzuschalten. Es wird empfohlen, den Ein-/Ausknopf

(=Programmierungstaste) zum Einschalten des Senders zu verwenden, damit der Hund nicht aus Versehen einen Impuls erhält.

13.5 Batteriewechsel

Wenn das Produkt nicht wie gewohnt reagiert (z. B. bei geringer Reichweite), tauschen Sie die Batterie aus. Auch ein flimmerndes Display ist ein Hinweis darauf, dass die Batterie im Sender ausgewechselt werden muss. Entfernen Sie für einen Batteriewechsel die Abdeckung auf der Rückseite des Produkts, indem Sie die beiden Befestigungsschrauben (Abbildung C, 11) mit dem mitgelieferten Schraubendreher herauslösen. Danach nehmen Sie die Batterie aus der Halterung. Legen Sie eine neue Batterie ein und beachten Sie hierbei die Polarität! Bringen Sie die Abdeckung wieder in die korrekte Position zurück und ziehen Sie die beiden Schrauben fest. Verwenden Sie **ausschließlich Lithiumbatterien vom Typ CR2 mit 3 Volt**.

13.6 Technische Daten der PT3000-Fernsteuerung

Kontrolle 1 oder 2 Hunde

Garantie: 2 Jahre

Maße:	160 x 55 x 24 mm
Gewicht:	92 g
Stromversorgung:	3 V 900 mAh Lithium-Batterie, Typ CR2
Standby-Zeit:	2 Jahre im Standby
Bereich:	1000 m
Frequenz:	869,500 MHz
Maximale Funkleistung:	5000 mW
Externe Antenne	
Anzahl Impulsstufen:	18
Betriebstemperatur:	-20 °C bis +40 °C

14 Der „Finger-Kick“

Der „Finger-Kick“ verwendet den Sender als Relais für die Funkübertragung. Der einzigartige Code der Fernsteuerung verhindert, dass ähnliche Geräte oder Sender, die in der Nähe verwendet werden, gestört werden können. Der "Finger-Kick" wurde unter härtesten Bedingungen erfolgreich getestet (von -20 °C bis +60 °C, in der Luft und im Wasser). Der "Finger-Kick" verwendet die Fernsteuerung als Relais für große Reichweiten. Das bedeutet, dass sich der "Finger-Kick" in der Reichweite der Fernsteuerung befinden muss (max. 5 m Abstand). Wir empfehlen Ihnen, die Fernsteuerung in der Tasche mitzuführen. Die Reichweite der Fernsteuerung (Abstand zwischen der Fernsteuerung und dem Chameleon® Empfängerhalsband)

kann beeinträchtigt werden, wenn die Fernsteuerung an einem ungeeigneten Ort aufbewahrt wird (unten in einer Tasche, in der Knietasche usw.)

Auch der Körper einer Person kann als Hindernis zwischen der Fernsteuerung und dem "Finger-Kick" wirken. Versuchen Sie bitte, den „Finger-Kick“ und die Fernsteuerung auf der gleichen Körperseite zu tragen.

14.1 Initialisierung des „Finger-Kicks“

Voraussetzung für die Verwendung des "Finger-Kicks" ist eine Verbindung mit einer Taste an der Fernsteuerung.

Vorgehensweise zum Verbinden des "Finger-Kicks" mit einer Taste an der Fernsteuerung

(Ein Anleitungsvideo zu diesem Thema finden Sie unter www.dogsport.be: Tippen Sie zunächst auf „Online Shop“, dann „Training Collars with Remote Control“ und zuletzt auf „PT3000 Chameleon® + Finger-Kick“. Anleitungsvideos für das Aufladen des Chameleon® und die Synchronisation von Chameleon® Empfänger und Sender finden Sie rechts neben der Beschreibung.)

1. Drücken Sie an der Fernsteuerung gleichzeitig auf die gewählte Taste und die Programmierungstaste.
2. Halten Sie die Tasten gedrückt, bis der LCD-Bildschirm zu blinken beginnt. Lassen Sie dann die Programmierungstaste und die gewählte Taste los.
3. Drücken Sie mindestens eine Sekunde lang auf die Taste des "Finger-Kicks". Sie haben etwa 10 Sekunden lang Zeit, um den Sender mit dem "Finger-Kick" zu synchronisieren. Während dieser Zeit blinkt das Display. Nach 10 Sekunden beendet die Fernsteuerung den Synchronisierungsmodus. Schlägt der Versuch fehl, beginnen Sie noch einmal mit Schritt 1.
4. Wenn der LCD-Bildschirm aufhört zu blinken, ist der "Finger-Kick" mit der Taste an Ihrer Fernsteuerung verbunden.
5. Probieren Sie den "Finger-Kick" aus.

Anmerkung:

1. Das Chameleon® Empfängerhalsband muss mit der PT3000-Fernsteuerung synchronisiert werden, damit der "Finger-Kick" verwendet werden kann.
2. Um den "Finger-Kick" mit einer anderen Fernsteuerung zu verbinden, muss zuerst die programmierte Finger-Kick Fernsteuerung getrennt werden.

3. Der "Finger-Kick" kann mit jeder Taste der PT3000-Fernsteuerung verbunden werden. Allerdings kann er jeweils nur mit einer einzigen Taste synchronisiert sein.

14.2 Gebrauch des "Finger-Kicks"

Sie können die Taste des "Finger-Kicks" benutzen wie die Taste an der synchronisierten Fernsteuerung. Der "Finger-Kick" hat keinen Ein/Aus-Schalter. Wenn Sie den "Finger-Kick" betätigen, wird unmittelbar die Funktion der Taste ausgelöst, mit der er synchronisiert ist. Der "Finger-Kick" reagiert bei aktivem Sender auf jede Berührung. Nach einer halben Stunde im Standby (Sender 30 Minuten unbenutzt) beträgt die Reaktionszeit etwa eine Sekunde. Nach vier Stunden im Standby (Sender 4 Stunden unbenutzt) muss das System reaktiviert werden. Drücken Sie dazu auf eine beliebige Taste am Sender, um den Sender aufzuwecken. Der Sender zeigt mit einem schwarzen Display an, dass er "aus" ist. Es wird empfohlen, den Sender mit der Ein-/Austaste (Programmierungstaste) einzuschalten. So stellen Sie sicher, dass dem Hund nicht aus Versehen ein Impuls gegeben wird (sofern Sie den Sender blind aktivieren und sich nicht mit einem Blick auf das Display rückversichern, dass er "aus" ist).

14.3 Hilfe

- Wenn Sie die Taste des "Finger-Kicks" betätigen, muss am "Finger-Kick" ein Licht aufleuchten. Die Batterie hat eine zu erwartende Lebensdauer von 27 Jahren, wenn Sie die Taste pro Tag eine Minute lang gedrückt halten.
- Wenn bei Ihrem Tastendruck am "Finger-Kick" ein Licht aufleuchtet, aber am Chameleon® Empfängerhalsband kein Impuls abgegeben wird:
 - Vergewissern Sie sich, dass der "Finger-Kick" mit dem korrekten ID-Code am Sender verbunden ist.
 - Überprüfen Sie, ob das Chameleon® Empfängerhalsband mit dem Sender synchronisiert ist.
 - Prüfen Sie den Kontakt mit dem CMS.

14.4 Technische Daten des "Finger-Kicks"

Maße	27 x 30 x 17 mm
Gewicht	6 g

Wasserfest
Batterie CR1025, 3 V 30 mAh
Frequenz 2,4 GHz
Leistung < 1mW

15 Garantieberingungen für den "Finger-Kick"

Für sämtliche Martin System-Produkte erhalten Sie eine zweijährige Garantie auf Fertigungs- und Materialfehler. Für die Inanspruchnahme der Garantie senden Sie den Garantieschein bitte innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf des Produkts ein. Die Garantie umfasst jegliche Ausfälle des Produkts unter normalen Betriebsbedingungen. Ausfälle, die auf einen Unfall und/oder Missbrauch zurückzuführen sind, werden von der Garantie nicht abgedeckt. Im Falle eines Fehlers entscheidet Martin System, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird.

Die Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- Austausch der Batterien.
- Austausch des Halsbandes.
- Risiken im Zusammenhang mit der Rücksendung des Martin System-Produkts.
- Beschädigungen durch nachlässigen oder falschen Gebrauch des Benutzers.
- Beschädigungen durch Reparaturen durch nicht autorisierte Personen.
- Haftung für Schäden durch Missbrauch oder Ausfälle des Produkts.

Die Garantie gilt nicht für Produkte, deren Garantieschein nicht ausgefüllt an Martin System zurückgesendet wurde.

16 Konformität

Alle elektronischen Materialien für die Hundeausbildung, die Martin System entwickelt und zur Verfügung stellt, erfüllen die Vorgaben der Europäischen Richtlinien. In nicht europäischen Ländern erkundigen Sie sich vor Gebrauch bitte bei den zuständigen Behörden.

17 Recycling



Der Gesetzgeber schreibt vor, dass elektrische und elektronische Geräte der Wiederverwertung zugeführt werden müssen. Nicht mehr benötigte oder defekte Ausrüstung für die Hundeausbildung dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen zu Ihrem Fachhändler zurückgebracht werden. Wo dies nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienstabteilung für weitere Informationen.

The background of the page is a soft-focus photograph of a dog's head and neck. The dog is wearing a bright green, textured collar that resembles a chameleon's skin. The dog's eyes are looking towards the camera, and its fur is a light, sandy color. The overall lighting is bright and natural, suggesting an outdoor setting.

The New Chameleon®

Ergänzung zum Chameleon®

Benutzerhandbuch

Das neue Chameleon® ist ein revolutionäres Halsband, das unauffällig, bequem und praktisch ist.

Das Chameleon® ermöglicht es, die Position der Kontaktstellen zu wechseln. Es wird empfohlen, zwei Kontakte auf beiden Seiten oder einen Kontakt auf jeder Seite zu haben. Wenn Sie die Position für die Kontakte festlegen, achten Sie auf die Polarität der Polsegmente.

Wenn Sie nur zwei Kontaktstellen verwenden, eine auf jeder Seite, achten Sie darauf, dass die Kontakte sowohl an einem negativen als auch an einem positiven Segment befestigt sind..

Wenn Sie zwei Kontakte auf beiden Seiten verwenden, müssen sich ein Kontakt in beiden positiven Segmenten und ein Kontakt in beiden negativen Segmenten befinden.

Beachten Sie, dass Hunde unterschiedliche Haren an unterschiedlichen Bereichen des Halses haben. Bürsten Sie Ihren Hund gut und ermitteln Sie dann die Stelle auf dem Hals, an der ein guter Kontakt und ein gutes Ergebnis gewährleistet werden können.

Wundern Sie sich nicht, wenn ein Hund anders reagiert, sobald sich die Kontakte am Hals befinden.

Wechseln Sie die Position der Kontaktstellen, um eine Nekrose zu verhindern.

Ein Hund, der gegenüber den Kontakten eines herkömmlichen Halsbands desensibilisiert ist, kann problemlos an die Kommunikation mit dem neuen Chameleon® gewöhnt werden.

Care for Das Neue Chameleon®





www.martinsystem.com

Martin System
Rue Joseph Martin, 35
4450 Lantin
Belgien
E-Mail: info@martinsystem.com
Website: www.martinsystemshop.com